Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 7: Industriebauten = Bâtiments industriels = Industrial plants

Artikel: Molkerei Spittal an der Dau : ein Thema mit Variationen = Laiterie de Spittal sur la Drave : un thème avec variantes = The dairy of Spittal on the Drave : a theme with variations

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-333639

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Matti K. Mäkinen mit Aila Sääksvuori, Helsinki

Molkerei Spittal an der Drau – ein Thema mit Variationen

Laiterie de Spittal sur la Drave – un thème avec variantes

The dairy of Spittal on the Drave – a theme with variations

Das Problem beim Industriebau ist die Frage, wie man mit einer optimalen Ökonomie eine große Produktions- und Lagerfläche überdeckt. Bei der Wahl der Dachkonstruktion werden folgende Faktoren mitwirken:

1. Die Bautradition (und damit die Erfahrung der ausführenden Firmen.
2. Die ökonomische Materialwahl. Beispiel: Candelas Betonkonstruktionen setzen ein gewisses Preisverhältnis zwischen Material und Arbeitskraft voraus, bei komplizierten, am Ort gemachten Schalungen müssen verhältnismäßig billige Arbeitskräfte vorhanden sein.
3. Die offiziellen Normen und Bestimmungen (Feuerschutzgesetze bei Stahlkonstruktionen können die Konstruktion verteuern).
4. Tageslicht. Eine gewisse Menge Tageslicht kann auf den Produktionsflächen durch Bestimmungen vorausgesetzt sein. In anderen Fällen kann das Naturlicht willkürlich sein, von der Seite der Produktion sogar ein negativ zu betrachtendes Phänomen.
5. Die Installationen. Um eine bestimmte freie Höhe in der Halle zu garantieren, muß man das Verhältnis zwischen der Dachkonstruktion und der Installation lösen.

Als Ergebnis der obengenannten Punkte sind in Finnland zwei kleinere Industrieanlagen entstanden, die als Dachkonstruktion eine Faltplatte aus Stahlbeton auf Doppelstützen zeigen, mit kontinuierlichen Lichtstreifen zwischen den Trägern.

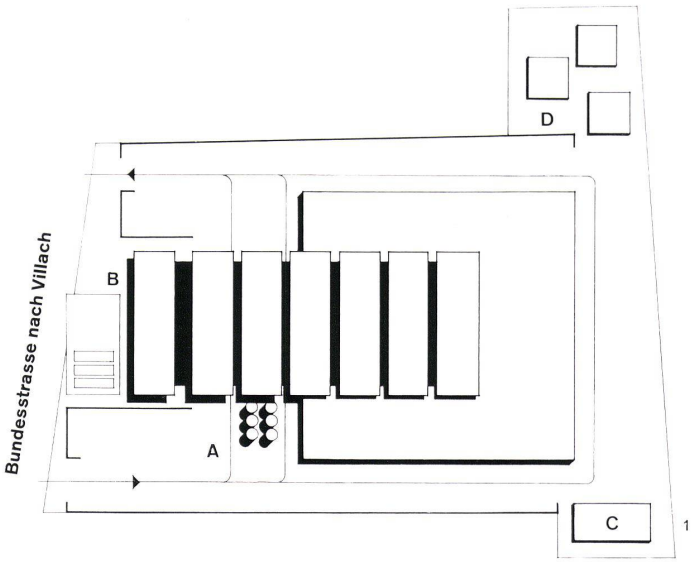
Die Molkerei in Hämeenlinna, Finnland (erbaut 1964), ist der erste gebaute Versuch. Alle die typischen Züge sind schon vorhanden, von außen ist die Konstruktion noch durch Außenwände verborgen.

Die Molkerei in Spittal (Drau) baut auf den Erfahrungen der bisherigen Projekte auf. Im Unterschied zu Hämeenlinna wurden in Spittal vorgefertigte Sichtbetonelemente als Außenwand (Sandwich-Elemente mit Mineralwolle) verwendet.

Das Kontorgebäude für Kuivamaito AG in Nastola, Finnland, ist der erste Fall, wo diese Konstruktion für ein Kontorsgebäude verwendet wurde. Die freie Spannweite zwischen den Stützen beträgt etwa 20 m.

Das ziemlich kleine Gebäude (etwa 5500 m³) besteht aus drei Hauptfunktionsflächen, aus Büroräumen, aus Personalspeisesaal und aus dem Laboratorium für Produktionskontrolle und Weiterentwicklung. Alle drei Teile mußten erweiterbar sein. Aus diesem Grund wurde eine lineare Konstruktion gewählt. Akustik, Beleuchtung und Klimatisierung sind in einem Element vereint.

Beim Bürogebäude für Vakuutusyhtiö Autoilijat Helsinki, Finnland, hat die Möglichkeit bestanden, das System bei einem größeren zu verwenden. Es handelt sich um ein Hauptkontor für eine Versicherungsgesellschaft, geplant auf einem Grundstück in Helsinki. Es handelt sich um einen Bürogroßraum mit einem Minimum von Einzelräumen.



1

1
Lageplan 1:2000.
Situation.
Site plan.

2
Beton-Faltplatte des Daches 1:300.
Béton dalle plissée du toit.
Concrete fold-slab of roof.

3
Längsschnitt 1:1000.
Coupe longitudinale.
Longitudinal section.

4
Grundriß Erdgeschoß 1:1000.
Plan de rez-de-chaussée.
Ground floor plan.

1
Aufenthalts- und Wohlfahrtsräume.
Séjours et assistance sociale.
Social and welfare rooms.

2
Milchempfang.
Réception du lait.
Milk reception.

3
Lagerräume und Nebengebäude.
Entrepôts et bâtiments annexes.
Warehousing and auxiliary areas.

4
Konsumentenmilchabteilung.
Département lait de consommation.
Consumer milk handling section.

5
Lagerraum für Konsumentenmilch.
Entrepôt pour lait de consommation.
Consumer milk store-room.

6
Zubereitung von Emmenthaler Käse.
Préparation du fromage Emmenthal.
Preparation of Emmenthal cheese.

7
Zubereitung von Tilsiter Käse.
Préparation du fromage Tilsit.
Preparation of Tilsit cheese.

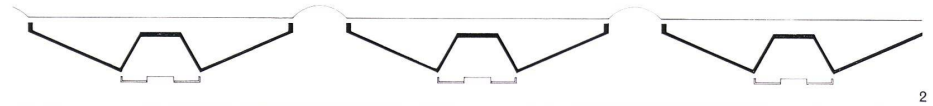
8
Abteilung für Käsesalzung.
Département de salaison du fromage.
Cheese salting section.

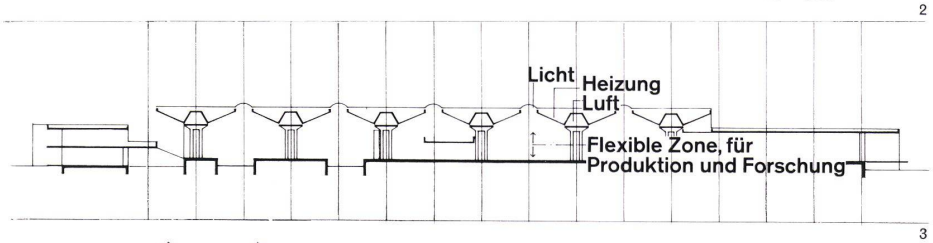
9
Käselager.
Entrepôt de fromage.
Cheese storage.

10
Zubereitung von Pulvermilch.
Préparation de lait en poudre.
Preparation of powdered milk.

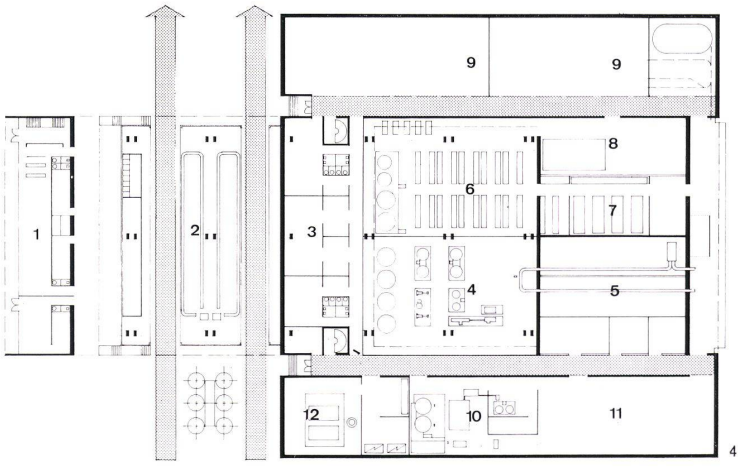
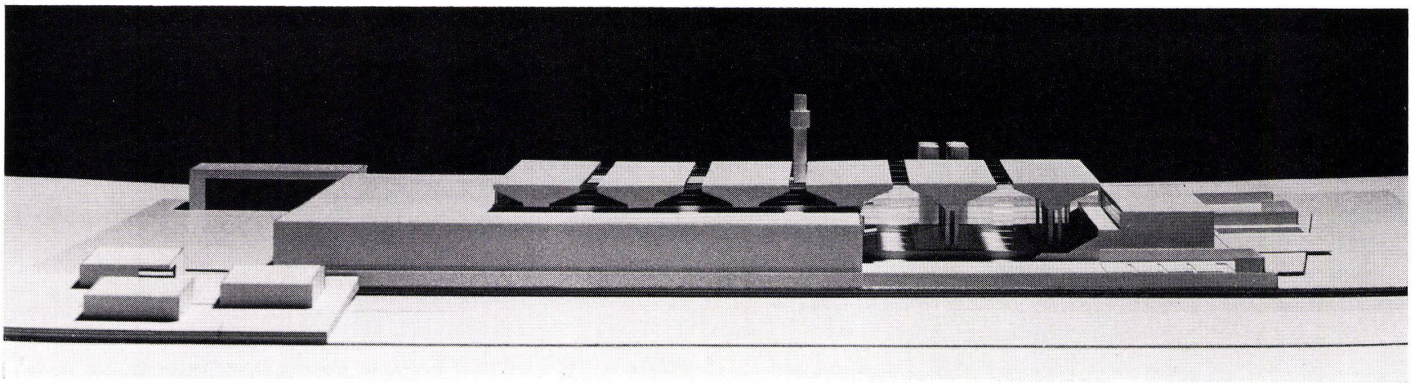
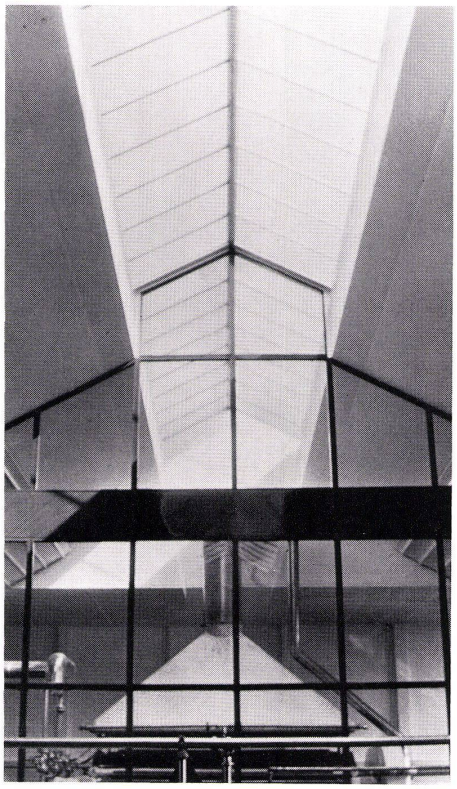
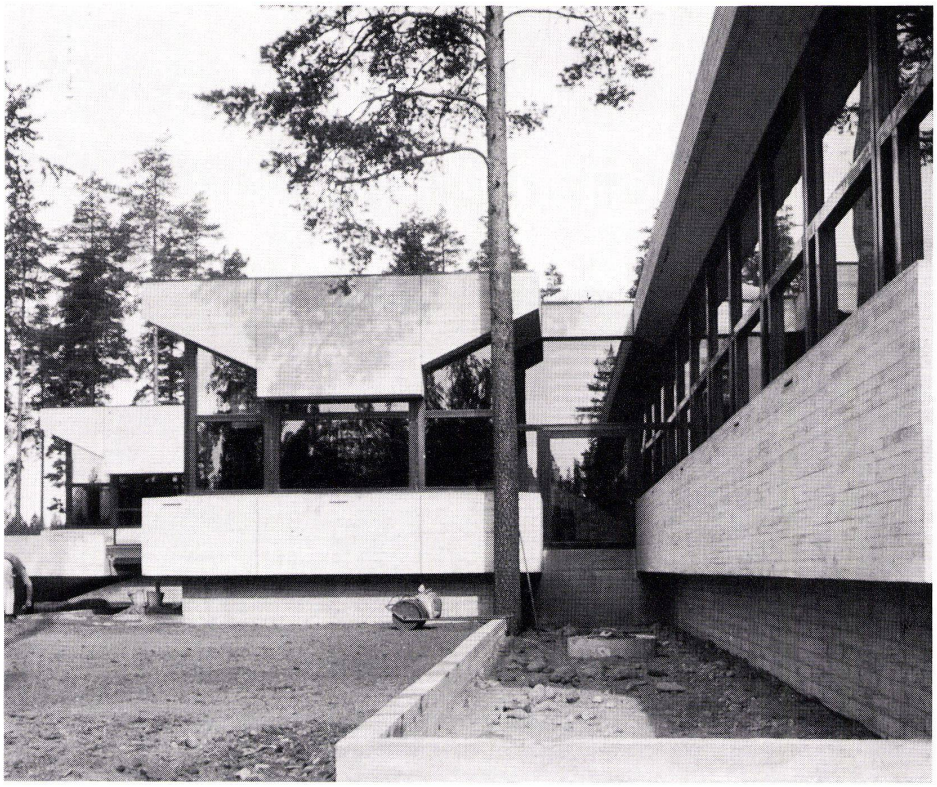
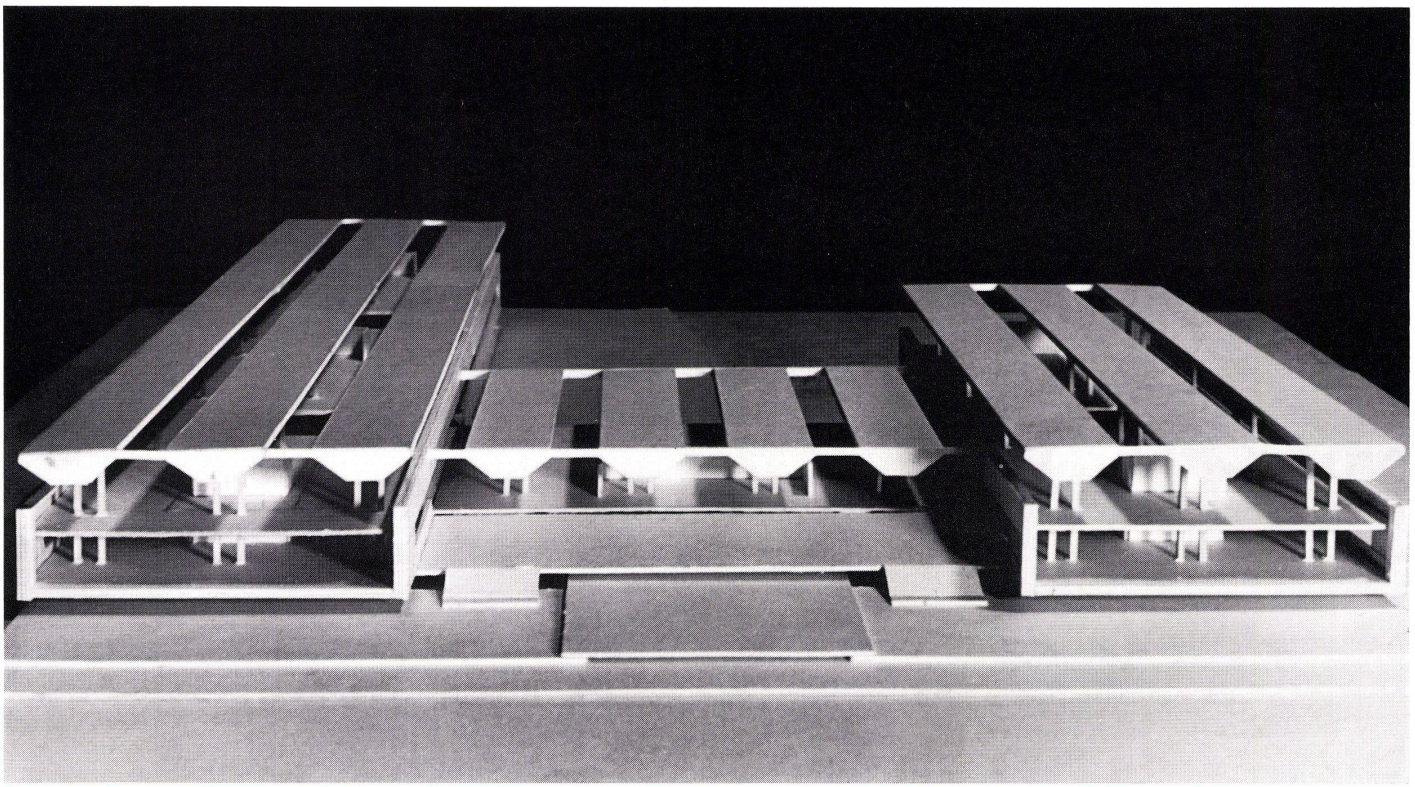
11
Milchpulverlager.
Stockage du lait en poudre.
Storage of powdered milk.

12
Strom.
Energie.
Power centre.


2



3



4